

## Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

Beteiligung:

Dezernat III, Amt für Soziales und Senioren

Betreff:

**Bericht über das Arbeitsmarktprogramm  
2010 des Jobcenters Heidelberg (ARGE)**

# Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Sozialausschuss, Ausschuss für Integration und Chancengleichheit	13.07.2010	Ö	( ) ja ( ) nein	

**Inhalt der Information:**

*Der Sozialausschuss und der Ausschuss für Integration und Chancengleichheit nehmen die Information zur Kenntnis.*

## A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
AB 1	+	Vollbeschäftigung anstreben, Standort sichern, stabile wirtschaftliche Entwicklung fördern <b>Begründung:</b> Die ARGE soll mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln möglichst viele ihrer Hilfeempfänger in Arbeit vermitteln. <b>Ziel/e:</b>
AB 2	+	Langfristig breites, sozial und ökologisch sinnvolles Arbeitsplatzangebot mit verstärkten regionalen Warenströmen fördern <b>Begründung:</b> Die Zusammenarbeit der ARGE mit freien Trägern, Beschäftigungsgesellschaften und der Wirtschaft trägt zur Förderung des Arbeitsplatzangebots bei. <b>Ziel/e:</b>
AB 12	+	(Wieder)eingliederung ins Erwerbsleben und neue Formen der Erwerbsarbeit unterstützen <b>Begründung:</b> Die ARGE fördert durch ihre verstärkte Vermittlungstätigkeit und durch Eingliederungsmaßnahmen die Wiedereingliederung in das Erwerbsleben. <b>Ziel/e:</b>
AB 14	+	Förderung von Initiativen von und für Menschen, die im ersten Arbeitsmarkt keine Chance haben <b>Begründung:</b> Menschen, die im ersten Arbeitsmarkt nur geringe oder keine Chancen haben, erhalten ihren Fähigkeiten entsprechend ein Angebot. <b>Ziel/e:</b>
SOZ 1	+	Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern <b>Begründung:</b> Die gemeinsame Aufgabe von Stadt und Bundesagentur für Arbeit trägt durch die verstärkte Vermittlungstätigkeit dazu bei, Armut zu bekämpfen und Ausgrenzung zu verhindern.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

## B. Begründung:

Die Teamleiterin Markt und Integration des Jobcenters Heidelberg, Frau Kirsten Schmitt, und die Teamleiterin Markt und Integration U 25 des Jobcenters Heidelberg, Frau Janine Jug, werden über die Arbeit des Jobcenters Heidelberg berichten. Grundlage ihrer Ausführungen ist das Arbeitsmarktprogramm des Jobcenters Heidelberg für das Jahr 2010. Der Bericht ist als Anlage beigefügt.

gezeichnet  
Wolfgang Erichson

### Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Operatives Programm 2010, Jobcenter Heidelberg (Vertraulich – Nur zur Beratung im Gremium!)